

Ansprechpartner

Pfarrerin Susanne Böhringer, EKKW, Kloster Germerode

Pfarrer Lars Hillebold, EKKW, Referat Gottesdienst

Kleine Liturgie „in Quarantäne“ für die ganze Familie

Quarantäne – „vorübergehende Isolierung von Personen, Tieren, die von einer ansteckenden Krankheit befallen sind oder bei denen Verdacht darauf besteht (als Schutzmaßnahme gegen eine Verbreitung der Krankheit)“ Wikipedia

Sie sind als Familie davon betroffen?

Sie haben abgewogen, was Sie zur Sicherheit an Einkäufen tätigen wollten, was auch nicht.

Nun hat die Zeit begonnen – verordnete Isolation.

Anders als die Stunden, Tage und Wochen, wenn ich mich selbst zurückziehe, meine Zeit nur am Computer oder am Handy verbringe. Zwang von außen.

Selbst vielleicht wütend darüber, vielleicht auch mit Angst:

Werde ich auch erkranken, meine Kinder, meine Familie?

Wie werden wir, wenn es so ist, mit der Krankheit fertig?

Und was ist mit der weiteren Familie, den Großeltern, Menschen, die alleine leben?

Kreativ werden:

Entdecken von Wegen, die das Gefühl von Gemeinschaft stärken – ganz ohne Händedruck und reale Begegnung. Mit offenen Fenstern zu den Nachbarinnen und Nachbarn, mit Freundinnen und Freunden, mit der Familie.

Vielleicht eine Verabredung zu einem gemeinsamen Ritual:

Lass uns jeden Tag um 12 Uhr mittags aneinander denken:

Wer gehört alles zur Familie dazu? – Wir denken aneinander.

Vielleicht die Verabredung:

Lass uns den Tag gemeinsam beginnen – in Gottes Namen.

Ihn beschließen, indem wir ihn ihm wieder zurückgeben.

Dazu sollen die folgenden Abläufe eine Hilfe sein.

Überlegen Sie in der Familie vielleicht gemeinsam, wie für Sie der Rahmen sein soll:

Wo wollen Sie sich treffen – in Abstand – aber gedanklich verbunden.

Immer um die gleiche Uhrzeit? Mit einer Kerze, die Sie zu Beginn entzünden?

Susanne Böhringer

Morgengebet

Gott, du bist da.

Gott, ich bin da.

Die Nacht ist vergangen,

der Tag ist da.

Lass das Licht uns Zeichen sein dafür,

dass Du uns siehst und da bist.

Dafür sagen wir Danke!

Schau an, wie wir hier sind:

(Sie können vorher z. B. in der Familie „Emoticons“ vorbereiten:

lachende, weinende, „neutrale“, müde, blasse, fröhliche – wie auch immer....

Diese können dann ausgelegt werden – wer mag, kann etwas dazu sagen.)

Alles legen wir in Deine Hand.

Morgenlied z.B. EG 437-456 und EG+144-146

Gutes Wort aus der Bibel

Eine Leuchte für meinen Fuß ist dein Versprechen,
ein Licht auf meinem Weg.

Psalm 119, 105 (Bibel in gerechter Sprache)

oder

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2.Timotheus 1, 7a (Luther)

Gebet

Gott,

gehe mit uns durch den Tag.

Lass uns spüren, dass wir mit anderen verbunden sind.

Dass Deine große Familie im Gebet füreinander und für alle Menschen bittet.

Segne unser Tun und Nicht-Tun,

unseren neuen Tag.

Amen.

Bitte um Segen (EG 171, 1-2)

Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, sei mit uns auf unseren Wegen.

Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.

Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, sei mit uns in allem Leiden.

Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.

Amen.

Mittagsgebet

In Gottes Namen sind wir hier,
im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet

Mitten am Tag kommen wir zu Dir, Gott,
knüpfen ein Band der Familie vor Deinem Angesicht.

Wer mag:

Nennen Dir die Namen, die alle zu uns gehören:

...

Lege um uns alle Dein Band des Friedens,
erquickte uns mit Deinem Heiligen Geist,
Deiner Gegenwart.

Amen.

Gutes Wort aus der Bibel

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 2-3.5

Gebet

In der Mitte des Tages
sind wir hier, Gott.

Stärke uns durch die Gemeinschaft.

Schütze uns und schenk uns neue Kraft. Amen.

Bitte um Segen

Gott,

segne und behüte uns,

lasse dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig,

erhebe dein Angesicht über uns und gib uns Frieden.

Amen.

Abendgebet

Jesus Christus spricht:

Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Der Tag geht zu Ende.

Ich bin hier und spüre, wie ich da bin.

Mein Atem:

Ich spüre, wie er einfließt, wie er ausströmt – einfließt – ausströmt –
in meinem eigenen Rhythmus.

Gott, hilf mir, Gott, hilf uns Ruhe zu finden.

Vielleicht machen wir dazu einen Moment unsere Augen zu.

„Warum schließen wir unsere Augen,
wenn wir beten, weinen, küssen, träumen?

Weil die schönsten Momente im Leben nicht gesehen werden,
sondern mit dem Herzen erlebt.“

Denzel Washington, von Christina Brudereck zitiert

Stille

Gutes Wort aus der Bibel:

Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute,
schüttet euer Herz vor ihm aus;

Gott ist unsre **Zuversicht**.

Psalm 62,9

Lied EG 511

Weißt du, wieviel Sternlein stehen

an dem blauen Himmelszelt?

Weißt du, wieviel Wolken gehen
weithin über alle Welt?

Gott der Herr hat sie gezählet,
dass ihm auch nicht
eines fehlet an der ganzen großen Zahl,
an der ganzen großen Zahl.

Weißt du, wieviel Kinder frühe

stehn aus ihrem Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?

Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen;
kennt auch dich und hat dich lieb,
kennt auch dich und hat dich lieb.

Bitte um Segen

Die Nacht bricht an über Stadt und Feld.

Gott, segne die Erde, behüte die Welt.

Amen.